

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2022)

Heft: 3

Artikel: Umweltverbände skizzieren die Energiewende

Autor: Nipkow, Felix

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-981320>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Umweltverbände skizzieren die Energiewende

Energiewende oder Naturschutz? Die Frage ist falsch gestellt. Denn Klimaschutz ist Biodiversitätsschutz und umgekehrt.



Felix Nipkow
Co-Leiter Fachbereich Klima
und erneuerbare Energien

Täglich sterben weltweit bis zu 150 Tier- und Pflanzenarten aus. Waldbrände, Hungersnöte und Überschwemmungen häufen sich. Die Biodiversitätskrise und die Klimakrise sind die grössten menschengemachten Bedrohungen für unseren Planeten und damit für unsere Lebensgrundlage.

Faktenblätter

Sichere Schweizer Energieversorgung 2035 – Klima und Biodiversität schützen

Die Umweltallianz präsentiert ihre Lösungen für die rasche und umweltfreundliche Umsetzung der Energiewende in der Schweiz.



→ Zu den Faktenblättern



Die beiden Krisen verstärken sich gegenseitig. Sie müssen gemeinsam gelöst werden und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Die Umweltallianz – ein Zusammenschluss der grossen Schweizer Umweltverbände Greenpeace, Pro Natura, VCS, WWF und ihren Partnerorganisationen BirdLife Schweiz und SES – hat eine gemeinsame Vision und Lösungen für die sichere Stromversorgung der Schweiz erarbeitet.

Unser Ziel ist es, die Klimaerwärmung auf höchstens 1,5 Grad zu beschränken. Gelingen kann uns dies mit einer weitsichtigen Schweizer Energieversorgung, die bis 2035 netto keine CO₂-Emissionen mehr in die Atmosphäre ausstösst. Sie ist effizient, setzt auf Solarenergie und weniger Verbrauch.

Unser Ziel ist es, die Biodiversität zu schützen. Dafür gehen wir achtsam mit den Lebensräumen von tausenden Tier- und Pflanzenarten um und dämmen auch die Klimaerhitzung ein, die ganze Ökosysteme aus dem Gleichgewicht bringt.

Gehen wir beide Krisen gemeinsam an, führen wir eine Win-Win-Situation herbei: Win für uns, also die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Politik, Win für die Umwelt.